

Zweites türkisch-deutsches Wärmepumpen-Symposium in Istanbul

Die Turkish Solar Energy Research Foundation richtete in der Zeit vom 4. bis 6. Mai 1987 in Istanbul das 2. türkisch-deutsche Wärmepumpen-Symposium aus, an dem sich auch die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie aktiv beteiligte. Eine Reihe international bekannter Fachleute referierte.

Prof. Nejat Aybers, emeritierter Professor von der Technischen Universität Istanbul, befaßte sich in einem ausführlichen Beitrag mit dem Einsatz von Wärmepumpensystemen in der Industrie für Heizungs- und Kühlzwecke. Deren Einsatz würde er besonders in der Türkei in stärkerem Maße wünschen, weil der Verbrauch an Kohle und Heizöl vorläufig ungünstig hoch ist und dadurch auch enorme Importkosten anfallen.

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Lohr, Inhaber eines Ingenieurbüros für Energieberatung und Mitglied der DGS-Sektion Kassel, war der fleißigste Referent. Er behandelte in drei getrennten Beiträgen den grundsätzlichen Aufbau einer Energieberatung, den Einsatz von Wärmepumpen in Industriebetrieben und stellte eine Reihe von Lösungsmöglichkeiten für Wärmepumpenanlagen und Blockheizkraftwerke bei Industriebetrieben sowie im kommunalen Bereich vor. Er war es auch, der den Betrieb einer mehrere Hundert kW leistenden Wärmepumpenanlage für ein großes Hallenschwimmbad, die mit Meerwasser als Wärmequelle betrieben wird, erläuterte. Die Planung, Bauleitung und Inbetriebnahme dieser an der

Militärakademie in Tusla befindlichen Wärmepumpenanlage lagen ebenfalls in seinen Händen.

Prof. Dr. Birol Kilis von der Technischen Universität Ankara ging in seinem Wärmepumpen-Vortrag hauptsächlich auf das Steuer- und Regelsystem ein, das er in sehr anschaulicher Weise vorstellte. Dipl.-Ing. Hans Gille, Mitarbeiter der Firma ASEA Sta 1, Schweden, beschäftigte sich in einer Reihe von Vorträgen mit der gegenwärtigen und künftig zu erwartenden Energiestrategie Schwedens und stellte eine größere Zahl von ausgeführten Anlagen an Hand von Dias vor.

Dozent Dipl.-Ing. VDI Ümit Arnc vom Lehrstuhl für Wärmetechnik der Yildiz Universität Istanbul ging in seinem gestrafften Vortrag auf die Grundlagen der Planung von Wärmepumpenanlagen ein. Der Vizepräsident der DGS und Verfasser dieses Berichtes stellte in seinem Beitrag ein neues Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Wirtschaftlichkeit einer Wärmepumpenanlage vor, bei dem die Inflationsrate in den formelmäßigen Zusammenhang eingebaut ist. Darüber hinaus betätigte er sich bei zwei Sitzungen als Chairman und leitete das am Ende des theoretischen Teils der Tagung angesetzte Round-table-Gespräch.

Eine besondere Aufwertung erfuhr das Symposium durch die Anwesenheit von Cahit Aral, Minister für Industrie und Handel. In seiner ausführlichen Ansprache betonte er die Bedeutung des Einsatzes alternativer Ener-

gien für eine sinnvolle Energiestrategie und versprach, Schritte zu unternehmen, daß die energiesparenden Heizsysteme, insbesondere Wärmepumpenanlagen, eine entsprechende staatliche Förderung erhalten.

Sinn und Nutzen dieser Wärmepumpen-Tagung sahen die am Round-table-Gespräch beteiligten Personen hauptsächlich im Austausch von Erfahrungen und darin, daß durch die Tagung ein Beitrag geleistet wurde, Wärmepumpensysteme und andere vergleichbare Systeme besser anzunehmen. Ferner habe die Veranstaltung dazu beigetragen, daß jedes Land für sich die günstigste Energie-Diversifikation besser erkennen lernt, daß die Dringlichkeit von staatlichen Fördermaßnahmen deutlicher wurden und daß die Verbreitung des Gedankengutes über Wärmepumpen- und Sonnenenergie-technologie über Schulen, Hochschulen und Tagungen dieser Art nötig ist.

Der Organisator dieses Symposiums, Generalsekretär Ahmet Vatansever, äußerte am Ende der Tagung die Absicht, eine ähnliche Veranstaltung vermutlich im Herbst 1988 durchzuführen. Der Schreiber dieser Zeilen hat hierbei in Aussicht gestellt, daß sich die DGS voraussichtlich auch dann wieder zu einer Zusammenarbeit bereitefinden wird, wobei eine bessere organisatorische Koordination anzustreben wäre.

Prof. Hans Krininger
Vizepräsident der DGS

Wechsel in der Redaktion

Mit der Ihnen vorliegenden Ausgabe 3/87 der Zeitschrift „sonnenenergie“ scheidet unser bisher verantwortlicher Redakteur, Herr Gottfried Hilscher, aus. Er hatte die Redaktion der Zeitschrift mit der Ausgabe 3/82 übernommen und die nicht leichte Aufgabe, eine auf hohem Niveau stehende Zeitschrift zu redigieren, in den fünf Jahren mit 30 erstellten Ausgaben gut gelöst.

Dem breiten Spektrum der Mitgliederinteressen gerecht zu werden, war jedesmal aufs Neue eine Herausforderung. Nicht zuletzt durch Herrn Hilscher hat die „sonnenenergie“ im In- und Ausland hohe Anerkennung gefunden. Sie wurde von ihm in hervorragender Weise zu einer Informationsquelle für den fachlich vorgebildeten Leser entwickelt. Sein Ingenieurwissen und seine redaktionellen Fähigkeiten waren bei der Bewältigung dieser komplexen Aufgabe sehr hilfreich.

Für die geleistete Arbeit bedankt sich der Vorstand der DGS sehr herzlich und wünscht Herrn Hilscher in seinem neuen Tätigkeitsfeld guten Erfolg.

Als verantwortlicher Redakteur wird ab Ausgabe 4/87 Herr Ludwig Klehr fungieren. Er ist bereits seit sieben Jahren mit zunehmender Verantwortung für die DGS tätig und somit mit der Materie aufs Beste vertraut. Herr Klehr wird sich Ihnen in der nächsten Ausgabe vorstellen.

gez. Dr. Selzer
Präsident der DGS

DGS auf der IBO'87

Die DGS-Sektion Südwürttemberg griff die Anregung ihres Mitglieds Alexander F.W. Speiser auf und beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder an der Internationalen Bodenseemesse, der IBO'87. Zentrale Themen des von mehreren DGS-Mitgliedern gestalteten Informationsstandes waren die Energieberatung und neue Technologien. Gezeigt wurden Systeme und Systemkomponenten zur aktiven und passiven Sonnenenergienutzung, zur Windenergienutzung, zu Energieeinsparung und Umweltschutz.

„Mehrfunktionskollektoren“ der Firma Bruno Riech, Stahl-, Metallbau und Solartechnik, Friedrichshafen, stießen auf besonderes Interesse. Einerseits nutzen Flachkollektoren die Sonneneinstrahlung direkt, andererseits wird über einen Absorberteil und eine Wärmepumpe auch Energie aus der Umgebungsluft gewonnen.

Wolfgang Jürgensmeier stellte neueste Energiesparlampen mit Laderegler und einer solarbetriebenen Umwälzpumpe für Sonnenkollektoren zur Verfügung. Das Ingenieurbüro für Solartech-

nik in Ulm beschickte den Stand mit Komponenten zur solaren Stromversorgung.

Das Ingenieurbüro Rudolf Kiesslinger in Überlingen informierte an Hand von Bildern und einem Modell über sein bereits 1971 patentiertes „Gewölbehaus“, ein Energiesparhaus, sowie über einen zum Patent angemeldeten Wärmetauscher für Einzelräume. Bei geschlossenen Fenstern werden Wohn- oder Schlafzimmer ausreichend mit Frischluft versorgt, die auch gefiltert werden kann. Gleichzeitig wird der Verkehrslärm ferngehalten. Die

Wärme der Abluft kann fast vollständig auf die Frischluft übertragen werden.

Die DGS-Sektion Südwürttemberg weist darauf hin, daß sie auch nach dieser Messe in Energiefragen beratend zur Verfügung steht. An jedem letzten Freitag im Monat zum Beispiel trifft man sich um 20 Uhr im Gasthof Engel in Blitzenreute bei Ravensburg.